

Menny „Superprinz“

Wesseling. „Superprinz“ Menny I. (Meisen) musste sich den Schlüssel zum Glück an Weiberfastnacht ersingen: Der Rathausbalkon war kurzerhand in die Showbühne von „Deutschland sucht den Superprinz“ verwandelt worden, zur Jury berufen waren Bürgermeister Hans-Peter („Dieter“) Haupt, Helmut („Bruce“) Ritter und Michaela („Natalie“) Engels, auch genannt „das Familiengericht“. Und dann hieß es „Feuer frei“ für Mennys Kehle, zum Auftakt galt es „Weiße Rosen aus Athen“ zu meistern. Logisch, dass die Jury die Daumen runter Plakate rausholte und selbstredend mit dummen (Bohlen) Sprüchen nicht geizte: „Du liebst den

Gesang, aber es scheint eine recht einseitige Liebe zu sein“, ätzte Haupt, der sich ein schickes Dieter Bohlen Hemd angezogen hatte. Song Nummer zwei bescherte dem Rathausplatz eine Schunkelparade, bei „Tulpen aus Amsterdam“ sang nicht nur der Prinz, sondern der ganze Platz. Mit dem dritten Song eroberte Menny dann endlich die Jury, kein Wunder, es war nämlich sein eigener, das Prinzenlied. Mit der Leiter erklimm unser Menny den Rathausbalkon und schnappte sich den großen silbernen Stadtschlüssel. Das alles sahen sich einige hundert Jecke an, die trotz Fissel-Regen auf dem Rathausplatz den Auftakt zur fünften Jahreszeit feierten.



■ Nun gib schon her, den Schlüssel: Prinz Menny und Bürgermeister Hans-Peter Haupt ringen vor den Rathaus um die silberne Macht. Zuvor hatte unser Prinz gesungen. Das Bilderalbum von der Rathausstürmung finden Sie bei uns im Netz!